

SCHETTER

Nr. 59 – August 2026

KONKRET



NACHHALTIGE TECHNIK

EFFIZIENTE
GEBÄUDE

VARTA | 20 JAHRE WILHELM SCHETTER AG IN DER SCHWEIZ | STIHL BEIRATSGEBÄUDE



Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Partner und Freunde unseres Hauses,

Gebäudetechnik zeigt ihre Stärke oft dort, wo man sie nicht sieht – im reibungslosen Betrieb, in konstanten Bedingungen, in der Sicherheit von Prozessen. Die aktuelle Ausgabe der SCHETTER Konkret macht genau das an sehr unterschiedlichen Beispielen deutlich.

Wir nehmen Sie mit in das modernisierte Beiratsgebäude von STIHL in Waiblingen, wo hocheffiziente Technik, präzise Regelung und anspruchsvolle Architektur zu einem stimmigen Gesamtbild zusammenfinden. Ebenso eindrucksvoll ist der Blick nach Nördlingen: In der Batterie-fertigung von VARTA zeigt sich, welche Bedeutung präzise MSR-Technik für hoch sensible industrielle Prozesse hat – dort, wo kleinste Abweichungen große Auswirkungen haben können.

Dass Gebäudetechnik immer individuell gedacht werden muss, zeigen auch weitere Projekte dieser Ausgabe: Von moderner Kältetechnik in der Weinproduktion über passgenaue Wärmepumpenlösungen im Bestandswohnhaus bis hin zum gewerke-übergreifenden Neubau für die FRANKE GmbH, bei dem Zeit, Präzision und Qualität gleichermaßen gefordert waren.

Ein weiteres Thema dieser Ausgabe ist unser Service. Denn Gebäude funktionieren nicht allein durch gute Planung und fachgerechte Montage. Sie brauchen Betreuung, Erfahrung und Verlässlichkeit – Tag für Tag, oft im Hintergrund.

Nicht zuletzt blicken wir auch auf besondere Meilensteine innerhalb der Unternehmensgruppe. Das 20-jährige Jubiläum unserer Schweizer Tochtergesellschaft zeigt, wie aus Vertrauen, Partnerschaft und technischer Kompetenz über Jahre hinweg stabile Strukturen wachsen können.

Diese Ausgabe steht damit sinnbildlich für das, was unsere Arbeit prägt: Technische Präzision, langfristige Verantwortung und das Zusammenspiel vieler Menschen, die gemeinsam dafür sorgen, dass Gebäude heute und in Zukunft zuverlässig funktionieren.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr

Dipl.-Ing.
Markus Schetter
Geschäftsführender
Gesellschafter

Ihr

Dipl.-Ing. (FH)
Heino Wolkenhauer
Geschäftsführender
Gesellschafter



		SEITE 4
01	STIHL Beiratsgebäude	
02	VARTA Microbattery GmbH	10
03	Genossenschaftskellerei Heilbronn eG	14
04	Privatobjekt	18
05	FRANKE GmbH	20
06	20 Jahre Wilhelm Schetter AG	26
07	SCHETTER-Service	30
08	Team	34

SCHETTER Konkret
wird herausgegeben von:
Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik
Endersbacher Straße 19
71394 Kernen-Stetten
Telefon: 07151 4015-0
www.schetter.de

Redaktion:
Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik

Fotos:
Team 2 Marketing GmbH,
FRANKE GmbH (S. 20, unten)



STIHL BEIRATSGEBÄUDE IN WAIBLINGEN

Unsichtbare Gebäudetechnik

Direkt neben der STIHL Markenwelt in Waiblingen befindet sich das Beiratsgebäude des international tätigen Familienunternehmens. In dem Bestandsgebäude sind Büros und Konferenzräume für die Beiräte von STIHL untergebracht. Im Zuge umfassender Modernisierungsmaßnahmen wurde das Gebäude technisch auf den neuesten Stand gebracht – mit einem besonderen Fokus auf Energieeffizienz, Komfort und nachhaltiger Gebäudetechnik. Im Rahmen der Arbeiten entstand ein neues Carport mit darunterliegendem Technikraum, in dem zentrale Anlagen der Gebäudetechnik untergebracht sind.



Effiziente Wärme- und Kälteversorgung mit Wärmepumpe

Herzstück der neuen Gebäudetechnik ist eine leistungsstarke Wärmepumpe mit 100 kW Heizleistung und 160 kW Kälteleistung. Diese sorgt ganzjährig für eine energieeffiziente Beheizung und Kühlung des Gebäudes.

Die Wärmeverteilung erfolgt über eine Fußbodenheizung, die ideal mit einer Wärmepumpe zusammenarbeitet. Durch die niedrigen Vorlauftemperaturen kann die Anlage besonders effizient betrieben werden. Im Sommer bietet das System zusätzlich die Möglichkeit einer moderaten Kühlung über den Fußboden, wodurch sich die Raumtemperaturen angenehm regulieren lassen.

Ergänzend dazu wurden Heiz-Kühldecken installiert. Sie ermöglichen eine ganzjährige Temperierung der Räume – im Winter zum Heizen, im Sommer zum Kühlen – und kommen dabei ohne sichtbare Technik aus. So entsteht ein hoher thermischer Komfort bei gleichzeitig klarer Raumgestaltung.

Individuelle Raumregelung und intelligente Gebäudeleittechnik

Die Raumtemperaturen können in jedem Raum individuell über eine moderne Gebäudeleittechnik geregelt werden. Sämtliche Heiz- und Kühlkreise sind mit Wärme- und Kältezählern ausgestattet und ebenfalls in die Gebäudeleittechnik eingebunden.

Dadurch lassen sich Energieströme transparent überwachen und optimal steuern – ein wichtiger Baustein für einen besonders energieeffizienten Gebäudebetrieb.

Für zusätzliche Betriebssicherheit wurde außerdem eine Notfallversorgung vorgesehen: Sollte die Wärmepumpe einmal ausfallen, kann das Gebäude über das Heiznetz des benachbarten STIHL Werk D1 mit Wärme versorgt werden.

Konditionierte Luft für Büros und Konferenzräume

Ein weiterer zentraler Bestandteil der Gebäudetechnik ist die neue Lüftungsanlage mit einem Gesamtluftvolumen von 7.800 m³ pro Stunde. Sie versorgt die Büroräume sowie das Konferenzzentrum kontinuierlich mit frischer, konditionierter Luft.

Das Lüftungsgerät ist mit einem hocheffizienten Wärmetauscher ausgestattet. Dieser entzieht der Fortluft Energie und überträgt sie auf die einströmende Außenluft – ein wichtiger Beitrag zur Energieeinsparung.

Die Räume sind größtenteils mit variablen Volumenstromreglern ausgestattet. Dadurch wird nur dort Luft eingebracht, wo tatsächlich Bedarf besteht – beispielsweise in belegten Räumen oder bei erhöhtem Frischluftbedarf. Ergänzend sorgt ein Dampfbefeuchter dafür, dass auch die Luftfeuchtigkeit optimal reguliert wird.



ZUSAMMENGEFASST

Branche: Maschinenbau
Ausführungszeitraum: 07 | 2024 – 08 | 2025
Gewerk: Kälte, Lüftung

TECHNISCHE DATEN:

Heizungstechnik

- ✔ Wärmepumpe mit 100 kW Heizleistung und 160 kW Kälteleistung

Heizungstechnik

- ✔ Wärmepumpe mit 100 kW Heizleistung

Energieeffiziente Technik für moderne Arbeitsräume

Mit der Kombination aus leistungsstarker Wärmepumpe, intelligenter Lüftungstechnik, Heiz-Kühldecken und moderner Gebäudeleittechnik entstand ein zukunftsfähiges Gebäudekonzept, das sowohl hohen Komfort als auch maximale Energieeffizienz gewährleistet.

Die Umsetzung im Beiratsgebäude zeigt beispielhaft, wie sich auch Bestandsgebäude durch moderne Gebäudetechnik nachhaltig und wirtschaftlich betreiben lassen.





SANITÄRTECHNIK



LEITUNGEN



WÄRMEPUMPE



LÜFTUNGSZENTRALE

Ästhetik und Funktion perfekt kombiniert

Ein besonderes Augenmerk lag bei diesem Projekt zudem auf der Ästhetik und hochwertigen Gestaltung des Gebäudes. Die Architektur des Beiratsgebäudes ist bewusst repräsentativ und auf eine ruhige, klare Gestaltung ausgelegt. Entsprechend wichtig war es, dass sich die technische Gebäudeausrüstung harmonisch in das Gesamtkonzept einfügt. Leitungen, Lüftungselemente und technische Komponenten wurden daher so geplant und integriert, dass sie im Alltag nahezu unsichtbar bleiben.

Insbesondere die Heiz-Kühl-Decken tragen dazu bei, dass die Räume ganzjährig angenehm temperiert werden können, ohne dass sichtbare Heizkörper oder Klimageräte das Erscheinungsbild beeinflussen. So verbindet das Gebäude hochwertige Architektur mit moderner, effizienter Gebäudetechnik – komfortabel, leistungsfähig und zugleich dezent im Hintergrund.

PUFFERSPEICHER





BATTERIEFERTIGUNG BEI VARTA IN NÖRDLINGEN

Präzise MSR-Technik

In Nördlingen ist ein moderner Produktionsstandort der VARTA Microbattery GmbH entstanden. Hier werden unter anderem Hochleistungs-Batteriezellen gefertigt, die im Performance-Hybridantrieb von Porsche eingesetzt werden. Die speziellen Lithium-Ionen-Rundzellen dienen als sogenannte Boosterzellen im Porsche 911 GTS und sorgen dort für zusätzliche Leistungsreserven und Fahrtdynamik.

Mit dem Ausbau der Produktionskapazitäten am Standort Nördlingen wird die Fertigung dieser Hochleistungszellen weiter gestärkt.

Die enge Zusammenarbeit zwischen VARTA und Porsche ist Teil einer strategischen Partnerschaft, bei der beide Unternehmen ihre Kompetenzen in der Entwicklung und Produktion moderner Batterietechnologie bündeln.

Regelung für hochsensible Produktionsprozesse

Die Anforderungen an Produktionsumgebungen für Batteriezellen gehören zu den anspruchsvollsten im industriellen Umfeld. Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftqualität müssen dauerhaft stabil und exakt geregelt werden. Im VARTA-Neubau in Nördlingen wurden deshalb aufwendige Sauberraum- und Schleusenkonzepte umgesetzt.



BATTERIEFERTIGUNG



Die von SCHETTER installierte MSR-Technik (Mess-, Steuer- und Regelungstechnik) übernimmt dabei eine zentrale Rolle. Sie sorgt dafür, dass Lüftungsanlagen, Sauberräume sowie einzelne Produktionsmaschinen präzise geregelt werden – unter anderem hinsichtlich Temperatur, Druck und Luftfeuchtigkeit.

Besonders anspruchsvoll sind Bereiche, in denen extrem trockene Luft erforderlich ist. In einigen Räumen darf eine relative Luftfeuchtigkeit von nur zwei Prozent nicht überschritten werden. Die Messung und Regelung der Luftfeuchtigkeit wird vollständig über die von SCHETTER installierte MSR-Technik gesteuert.

Sauberräume mit Schleusen und Überdruck

Ein wichtiger Bestandteil der Produktionsumgebung sind die Sauberräume mit Schleusensystemen. Sie verhindern, dass Verunreinigungen in sensible Produktionsbereiche gelangen. In den Schleusen wird gezielt ein Überdruck aufgebaut, sodass Partikel und Schmutz von außen nicht eindringen können. Ebenso wird dadurch verhindert, dass flüchtige Stoffe aus der Produktion in die Umwelt gelangen können.

Raumtemperatur- und Feuchtefühler überwachen kontinuierlich die Umgebungsbedingungen, beispielsweise in Bereichen der Pulverdosisierung für Kathodenmaterialien.

Gebäudeautomation aus einer Hand

Ein Schwerpunkt des Projekts lag auf der umfassenden Gebäudeautomation. SCHETTER übernahm dabei die komplette Umsetzung der MSR-Technik – von der Montageplanung über den Schaltschrankbau bis hin zur Programmierung und Inbetriebnahme.

Die Schaltschränke wurden vollständig im eigenen Haus geplant und gefertigt. Über eine Bacnet-Schnittstelle wurde eine Anbindung an die übergeordnete Management- und Bedienebene realisiert. Dadurch lassen sich sämtliche Anlagen zentral überwachen und steuern.

Die MSR-Technik regelt unter anderem die Lüftungsanlagen zur Raumtemperierung der Produktionsbereiche und die Wärmetauscher-Stationen. Auch die Druck- und Temperaturparameter einzelner Maschinen werden präzise über die Gebäudeautomation gesteuert.

Das Projekt in Nördlingen zeigt eindrucksvoll, wie moderne Gebäudeautomation und präzise Regeltechnik einen wichtigen Beitrag zu innovativen Industrieprozessen leisten können.



UMLUFTANLAGE



ZUSAMMENGEFASST

Objekt:	Batterieherstellung
Ausführungszeitraum:	04 2025 – 06 2026
Gewerk:	MSR

TECHNISCHE DATEN:

- Anzahl der Datenpunkte: ca. 6.500
- Anzahl der Bacnet-Datenpunkte: ca. 2.000
- Anzahl der virtuellen Datenpunkte: ca. 5.000
- Anzahl der visualisierten Grafiken: 150
- Anzahl der ISPs (Informationsschwerpunkte): 3 mit 11 Steuerungen
- Anzahl der RLT-Anlagen:
 - // 1 Lüftungsanlage (Sozialbereich)
 - // 2 Umluftkühler
 - // 5 Lufttrockner
 - // 30 FFU (Fan-Filter-Unit)
- Stromverbrauch der RLT-Anlagen: ca. 1.200 A



RAUMTEMPERATUR- UND FEUCHTEFÜHLER



WEINPRODUKTION IN DER KELLEREI HEILBRONN

Moderne Kältetechnik

Umgeben von den Weinbergen rund um die Weinstadt Heilbronn befindet sich die Genossenschaftskellerei Heilbronn eG, eine der bedeutendsten Weinproduzenten der Region. Die Kellerei blickt auf eine lange Tradition zurück. Ihre Ursprünge reichen bis ins Jahr 1888 zurück.

Heute bewirtschaften über tausend Mitglieder gemeinsam große Rebflächen und erzeugen eine breite Vielfalt an Weinen. Damit gilt die Genossenschaftskellerei heute als größte Einzelgenossenschaft Deutschlands.

Leistungsstarke Kälte für anspruchsvolle Prozesse

Am Hauptstandort in Heilbronn wurde die bestehende Kälteerzeugung modernisiert, um die anspruchsvollen Anforderungen der Weinproduktion weiterhin zuverlässig erfüllen zu können. SCHETTER übernahm dabei die Eigenplanung und Montage der neuen Kälteanlage.

Herzstück der neuen Anlage ist eine moderne Kältemaschine mit einer Kälteleistung von 531 kW sowie ein 5.000-Liter-Pufferspeicher. Ergänzt wird das System durch einen Sole-

Wärmetauscher mit 230 kW Kälteleistung.

Besonders bemerkenswert ist die sehr niedrige Betriebstemperatur der Anlage. Die Vorlauftemperatur beträgt -11°C , während die Rücklauftemperatur bei -6°C liegt. Solch niedrige Temperaturen sind in vielen Kälteanlagen ungewöhnlich. In zahlreichen Anwendungen liegt die typische Betriebstemperatur deutlich höher, häufig bei etwa $+6^{\circ}\text{C}$.

Für dieses Projekt bedeutete das auch für das Team von SCHETTER eine besondere Herausforderung, die jedoch erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Nachhaltige Kälte mit natürlichem Kältemittel

Die bestehende Anlage wurde zuvor mit dem natürlichen Kältemittel Ammoniak betrieben. Da die Anlage in die Jahre gekommen war, wurde sie durch eine neue Kältemaschine ersetzt. Die neue Anlage arbeitet mit dem natürlichen Kältemittel Propan, das insbesondere im Lebensmittelbereich als sehr geeignete und umweltfreundliche Lösung gilt. Propan weist gute thermodynamische Eigenschaften auf und gilt im Vergleich zu anderen Kältemitteln als besonders unbedenklich für Anwendungen rund um Lebensmittel.

Für die Umsetzung der neuen Anlage konnten zudem Fördermittel der BAFA genutzt werden.

Die Kälteanlage erfüllt im Betrieb der Kellerei mehrere wichtige Aufgaben. Ein zentraler Prozess ist die sogenannte Gärkühlung. Während der alkoholischen Gärung entsteht Wärme. Ohne ausreichende Kühlung würde sich der Most zu stark erwärmen, wodurch die Hefen in ihrer Aktivität beeinträchtigt werden könnten und der Gärprozess ins Stocken gerät. Gerade während der

Lesezeit im Herbst wird deshalb über mehrere Wochen hinweg eine intensive Kühlung benötigt.



Darüber hinaus wird die Kälteanlage auch für die Weinsteinkühlung eingesetzt. Dabei wird der Wein vor der Abfüllung gezielt abgekühlt, sodass sich Weinstein-Kristalle am Boden des Tanks absetzen können. Anschließend wird der Wein gefiltert, damit die Kristalle später nicht in die Flasche gelangen.

Die Kältemaschine versorgt insgesamt drei Sole-Wärmetauscher. Einer davon wurde im Zuge des Projekts neu installiert, während zwei weitere Wärmetauscher aus dem Bestand weiter genutzt werden und lediglich an die neue Anlage angebunden wurden.



Betriebssicherheit

Die neue Kälteanlage wurde mit einer modernen MSR-Technik ausgestattet, die alle zentralen Funktionen der Kälteerzeugung überwacht und steuert. Dazu gehören die Regelung der Kältemaschine, der Sole- und Kaltwasserpumpen sowie die präzise Temperaturführung der drei angeschlossenen Sole-Wärmetauscher. Die Regelung sorgt dafür, dass jede Verbrauchsstelle exakt mit der benötigten Temperatur versorgt wird und die Anlage auch energetisch sinnvoll unter den sehr niedrigen Betriebstemperaturen stabil arbeitet.

Zur Betriebssicherheit trägt ein mehrstufiges Schutzkonzept bei. In der MSR sind Grenzwertüberwachungen, Frostschutzfunktionen und automatische Störmeldungen integriert, die bei Abweichungen sofort eingreifen. Ergänzend überwachen Strömungswächter den Durchfluss in den einzelnen Kreisläufen. Sie verhindern, dass Wärmetauscher oder Leitungen vereisen und schützen damit die Anlage zuverlässig vor Schäden.

ZUSAMMENGEFASST

Branche:
Ausführungszeitraum:
Gewerk:

Weinbau
01 | 2025 – 06 | 2025
Kälte, MSR

TECHNISCHE DATEN:

Kältetechnik

- ✓ 1 Kältemaschine mit 531 kW Kälteleistung und 5.000 l Pufferspeicher
- ✓ 1 Sole-Wärmetauscher mit 230 kW Kälteleistung

Heizungstechnik

- ✓ Saia PCD3.M5 Hochleistungs-CPU in modularer Kassettenbauweise, individuell angepasst auf die Anlage
- ✓ Prozessvisualisierung auf Webserver-Basis zur Anlagensteuerung und Beobachtung

Durch diese Kombination aus moderner Regelungstechnik und sicherheitsrelevanten Überwachungsfunktionen arbeitet die gesamte Kälteanlage effizient, stabil und dauerhaft zuverlässig.





ZUSAMMENGEFASST

Objekt: Privatobjekt
Ausführungszeitraum: 01 | 2025 – 06 | 2025
Gewerk: Kälte, MSR

TECHNISCHE DATEN:

- ✓ 1 Luft-Wasser-Wärmepumpe mit 7 kW Leistung
- ✓ 1 Pufferspeicher, integriert im Wärmepumpen-Innenteil mit 70 l Volumen
- ✓ 1 Warmwasser-Speicher mit 290 l Volumen
- ✓ Energieeffizienzklasse der Verbundanlage bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen auf ein Jahr gesehen: A++
- ✓ Kältemittel: R 290 (Propan)
- ✓ Schallleistungspegel der Außen-einheit: 42 dB

Auf dem Dach des Reihenhauses befindet sich eine Photovoltaikanlage, die mit der Wärmepumpe gekoppelt ist. Der selbst erzeugte Strom wird direkt für den Betrieb genutzt – ein weiterer Schritt in Richtung Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern und steigenden Energiepreisen.

Das Ergebnis überzeugt: „Die Wärmepumpe hält konstant die eingestellte Raumtemperatur von 20 °C“, freut

sich Frau Klink. Neben der gleichmäßigen Wärmeverteilung profitiert die Familie nun von einer zukunftssicheren, wartungsarmen und nachhaltigen Heizlösung.

Das Projekt bei Familie Klink zeigt einmal mehr: Auch im Bestandsbau mit begrenztem Platzangebot lässt sich eine moderne Luft-Wasser-Wärmepumpe effizient integrieren. Entscheidend sind eine sorgfältige Planung, eine exakte

Heizlastberechnung und die Auswahl der passenden Systemlösung.

Mit Fachkompetenz, Erfahrung und durchdachten Detailkonzepten begleitet die Firma SCHETTER ihre Kunden Schritt für Schritt auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wärmeversorgung, individuell abgestimmt auf die jeweiligen Gegebenheiten vor Ort.

WÄRMEPUMPENLÖSUNG IM REIHENHAUS

Effizient modernisiert

Ein typisches Reihenhaus im Rems-Murr-Kreis: Ein Bestandsgebäude aus dem Jahr 2001, mit rund 125 m² Wohnfläche, verteilt auf Keller-, Erd- und Obergeschoss. Für Familie Klink war klar: Die bestehende Gasheizung sollte durch eine zukunftsfähige und energieeffiziente Lösung ersetzt werden. Da die Firma SCHETTER die Anlage bereits seit Jahren betreute und wartete, war das Vertrauen von Anfang an groß. Im Zuge der aktuellen staatlichen Fördermöglichkeiten entschied sich die Familie schließlich für die Umstellung auf eine moderne Luft-Wasser-Wärmepumpe und damit für eine zukunftsfähige und nachhaltige Heizlösung.

Alles begann mit einer detaillierten Beratung und exakten Planung. Vor der Umsetzung wurde eine umfassende Heizlastberechnung durchgeführt. Dabei wurden mittels Laseraufmaß

sämtliche Räume einzeln erfasst. Länge, Breite und Höhe der Räume sowie alle Fensterflächen flossen in die Berechnung ein. Diese präzise Datengrundlage stellt sicher, dass die neue Anlage optimal dimensioniert ist und effizient arbeitet.

Eine besondere Herausforderung bei Familie Klink war der begrenzte Platz sowohl im Außenbereich als auch im Heizungskeller. Die Wahl fiel daher auf eine Luft-Wasser-Wärmepumpe der Firma Buderus. Im Gegensatz zu sogenannten Tischverdampfern, bei denen der Ventilator horizontal nach oben ausgerichtet ist, sind bei Buderus-Wärmepumpen die Ventilatoren nach vorne ausgerichtet. Das macht die Geräte besonders platzsparend und flexibel in der Aufstellung.

Auch im Keller wurde eine clevere Lösung umgesetzt. Bei der Towerlösung sind der Pufferspeicher und die Inneneinheit der Wärmepumpe übereinander angeordnet. Dadurch bilden beide Komponenten eine kompakte Einheit und sparen so wertvolle Stellfläche, was ideal für enge Heizräume ist.

Im Erdgeschoss sowie im Bad des Obergeschosses war bereits eine Fußbodenheizung vorhanden. Zusätzlich sind im Haus Flächenheizkörper installiert. Sowohl Fußbodenheizung als auch Flächenheizkörper werden weiterhin genutzt. Das ist ein wichtiger Punkt, denn moderne Luft-Wasser-Wärmepumpen arbeiten heutzutage auch ohne durchgängige Fußbodenheizung effizient und zuverlässig. Selbst reine Heizkörperlösungen lassen sich technisch sinnvoll und wirtschaftlich betreiben.





Multi-Gewerke-Lösung

SCHETTER übernahm die gesamte Ausführung der Gewerke Heizung, Kälte, Lüftung und Sanitär. Eine Wärmepumpe, die sowohl heizen als auch kühlen kann, versorgt das Gebäude effizient und flexibel mit der benötigten Raumtemperatur.

Die Büro- und Besprechungsräume wurden mit modernen Deckensegeln ausgestattet, die für leises, zugfreies und präzises Temperieren sorgen – ideal für sensible Produktionsumgebungen und Büroarbeitsplätze. Im Pausenraum ist in den Deckensegeln zusätzlich die Lüftung integriert – eine ästhetische und platzsparende Lösung.



PERFEKTE BEDINGUNGEN IM NEUEN WERK

Multi-Gewerke aus einer Hand

Die FRANKE GmbH aus Aalen ist Erfinder des Drahtwälzlagers und Technologieführer im Bereich leichtgewichtiger Bewegungssysteme. Das Unternehmen entwickelt und produziert seit Jahrzehnten hochpräzise Drahtwälzlager und Linearsysteme. Die Produkte kommen überall dort zum Einsatz, wo Präzision, Laufruhe und leichte Bauweise entscheidend sind – zum Beispiel in der Medizintechnik für Computertomographen oder in Radarsystemen der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie.

Für die wachsende Sparte Medizintechnik entstand am Standort ein neues Produktionsgebäude. Die Zielsetzung war, optimale Bedingungen für die Herstellung der individuellen Speziallager zu schaffen, die FRANKE weltweit einzigartig machen.

Der Neubau sollte innerhalb kürzester Zeit bezugsfertig sein. Parallel dazu legte FRANKE großen Wert auf eine ästhetische, harmonische Gebäudetechnik, welche in aufeinander abgestimmten Materialien, Farben und einer hochwertigen Innenarchitektur sichtbar wird. Für SCHETTER bedeutete dies eine gewerkeübergreifende Koordination und höchste Präzision in der Umsetzung.





WÄRMEPUMPEN

In der Halle wird die Zuluft über Quellauslässe in Form von runden Textilschläuchen eingebracht. Diese sorgen für eine zugfreie und gleichmäßige Luftverteilung. Das Lüftungsgerät der Produktion besitzt eine adiabatische Abluftbefeuchtung. Dabei wird Wasser über einen Wabenbefeuchter in die Abluft eingebracht und verdunstet, wodurch sich die Luft abkühlt. Über die Wärmerückgewinnung wird die Kühlleistung auf die Zuluft übertragen. Dadurch wird eine kostengünstige und energiearme Kühlung ermöglicht.

Für das Gewerk Sanitär installierte SCHETTER neben den Toiletten- und Duschräumen auch die Dachentwässerung, die Druckluftleitungen sowie die Löschwasserleitungen. Ein umfassender Leistungsumfang, der das Gebäude sicher und funktional macht.

Passgenaue Gebäudetechnik für Präzisionsfertigung

Die technische Gebäudeausrüstung von SCHETTER unterstützt die Fertigung der drahtbasierten Speziallager optimal. Präzise Temperaturführung, konstante Luftqualität und zuverlässige Versorgungssysteme sind essenziell für die Qualität der High-Tech-Produkte, die FRANKE herstellt.

Trotz strenger Zeitvorgaben und kurzfristiger Anpassungen wurde der Neubau termingerecht fertiggestellt. Das Zusammenspiel aller Gewerke war dabei entscheidend: Kurze Abstimmungswege, klare Verantwortlichkeiten und eine durchgehend hochwertige Ausführung. Das Ergebnis ist ein funktionales, ästhetisch ansprechendes und technisch exzellentes Arbeitsumfeld für die rund 350 Mitarbeitenden.



DECKENSEGEL MIT INTEGRIERTER LÜFTUNG

ZUSAMMENGEFASST

Objekt: Maschinenbau
Ausführungszeitraum: 12 | 2024 – 07 | 2025
Gewerk: Heizung, Kälte, Lüftung, Sanitär

TECHNISCHE DATEN:

Heizungs- und Kältetechnik

- ✓ 1 Gas-Brennwert-Kessel 700 kW
- ✓ 2 Wärmepumpen (Heizen/Kühlen) je 140 kW
- ✓ 1 Frischwasserstation 80 l/min
- ✓ 80 m² Deckenstrahlplatten
- ✓ 60 m² Heiz-Kühl-Segel
- ✓ 32 Röhrenheizkörper
- ✓ 3.000 Meter Heizungsleitungen
- ✓ Wärmerückgewinnungsleistung gesamt: 770 kW

Lüftungstechnik

- ✓ 3 zentrale Lüftungsanlagen, jeweils mit eigener integrierter Regelung
- ✓ Luftmenge gesamt: 71.500 m³/h

Sanitärtechnik

- ✓ 10 WC-Anlagen
- ✓ 7 Urinale
- ✓ 9 Waschtische
- ✓ 4 Ausgussbecken
- ✓ 5 Waschrinnen
- ✓ 9 Duschen
- ✓ 400 Meter Schmutzwasserleitungen
- ✓ 1.050 Meter Regenwasserleitungen (Freispiegel und Unterdruck)
- ✓ 1.900 Meter Wasserleitungen (Trinkwasser, Löschwasser, Maschinen)
- ✓ 1.000 Meter Druckluftleitungen



TECHNIKZENTRALE

// 24

iR²⁰₂₆ | INDUSTRIETAG REMS-MURR

DIE ZUKUNFT BEGINNT JETZT.

IMPULSE. AUSTAUSCH. PERSPEKTIVEN.

Resilienz, Verantwortung und Wettbewerbsfähigkeit,
Orientierung in einer Welt im Umbruch. Die regionale
Fachtagung für Unternehmer, Fach- und Führungskräfte
aus Mittelstand und Industrie. Ein Tag, der Sie weiterbringt!

24.09.26

📍 Bürgerzentrum Waiblingen

PROGRAMM

Moderation: **Michael Antwerpes**

14 UHR **Deutschlands industrielle Stärke**
Technologie und Industrie 4.0

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thomas Bauernhansl
Geschäftsführender Institutsleiter Fraunhofer-Institut
für Produktionstechnik und Automatisierung IPA

15 UHR **Resilienz, die ankommt**
Handlungsfähig bleiben

Tim Bartsch, B.A.
IHK Bodensee-Oberschwaben,
Koordinierungsstelle Gesamtverteidigung Baden-Württemberg

16 UHR **Mut zur Entscheidung**
Umsetzung und Standort

Rainer Wieland
Vorsitzender Verband Region Stuttgart, Rechtsanwalt,
Vizepräsident des Europäischen Parlaments a.D.

17 UHR **Podiumsdiskussion**
Die Zukunft gehört den
handlungsfähigen Unternehmen

**Hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion
mit Entscheidern führender regionaler
Industrieunternehmen**

19 UHR **Networking & Get-together**



Seien Sie dabei! Gemeinsam machen wir unsere Region stark – heute und morgen.

Jetzt kostenlos anmelden!
industrietag-rm.de

SCHETTER
Technische Lösungen für Gebäude

NUR MIT
ANMELDUNG!
**JETZT PLATZ
SICHERN!**



FIRMENGEBÄUDE DER WILHELM SCHETTER AG IN WIL

20 JAHRE WILHELM SCHETTER AG

Eine Erfolgsgeschichte in der Schweiz

Viele Leser der SCHETTER Konkret kennen die Firma SCHETTER als Traditionsunternehmen, das im Rems-Murr-Kreis bei Stuttgart fest verwurzelt ist. Nicht allen ist bekannt, dass es darüber hinaus eine Schweizer Tochtergesellschaft gibt. Dabei feierte die Wilhelm Schetter AG im schweizerischen Wil am 1. April 2026 bereits ihr 20-jähriges Jubiläum.

Den Anstoß zur Gründung in der Schweiz gab Dr. Walter Engelhard, damaliger Geschäftsführer der in Wil ansässigen STIHL & Co. Die engen Geschäftsbeziehungen, die bereits seit Jahrzehnten zwischen den Firmen STIHL und SCHETTER in Deutschland bestanden, sollten auch in der Schweiz weiter ausgebaut werden. Dr. Engelhard ermunterte Markus Schetter nicht

nur, diesen mutigen Schritt zu gehen, sondern empfahl mit Daniel Brändle auch den ersten Mitarbeiter des neu gegründeten Unternehmens.

Brändle übernahm in den Anfangsjahren gleich mehrere Aufgaben. Er war sowohl Geschäftsleiter als auch Servicemonteur in Personalunion. Unterstützt wurde er von Karl Gämperle, Geschäftsführender Gesellschafter der Steinlin + Partner AG und mit seinem Unternehmen bei STIHL geschätzter Dienstleister im Elektrobereich. Gämperle stellte unter anderem seine eigenen Geschäftsräume als Büro und Werkstatt zur Verfügung. Damit war der Grundstein für den weiteren Weg gelegt. Mit zunehmendem Wachstum folgten mehrere Umzüge, bis die

Wilhelm Schetter AG ihren heutigen Standort in der Industriestrasse 8 in Wil bezog.

Unsere Kunden bekommen bei uns alles aus einer Hand: Die Planung, die Umsetzung sowie die laufende Betreuung inklusive Service und Instandhaltung der gebäudetechnischen Anlagen. Unser Leistungsportfolio umfasst die Bereiche Heizungstechnik, Kälte- und Klimatechnik, Lüftungstechnik, MSR und Medienversorgung. In der Planung und Realisation von gebäudetechnischen Anlagen arbeiten wir Hand in Hand mit unseren deutschen Kollegen. So sind wir bei SCHETTER in der Lage, Anlagen in jeder Größenordnung komplett mit dem eigenen Team zu realisieren und permanent zu betreuen.

Wenn man heute auf die Anfänge zurückblickt, wird deutlich, wie viel aus einer guten Idee entstehen kann. Aus einem kleinen Büro wurde ein moderner Standort, aus einem Ein-Personen-Team ein etabliertes Unternehmen. Die Zusammenarbeit mit STIHL ist bis heute eng und von gegenseitigem Vertrauen geprägt.



KANTINE DES STIHL KETTENWERKS



Zum 20-jährigen Jubiläum überreichte Björn Rosenplänter Markus Schetter eine kleine Skulptur in Form eines Kettenschneidezahns.

Feierten im kleinen Kreis das 20-jährige Firmenjubiläum der Wilhelm Schetter AG (v.l.): Pascal Frei, Joachim Zappe, Marion Zappe, Karl Gämperle, Heino Wolkenhauer, Björn Rosenplänter, Joachim Winckler, Muriel Juple, Sven Hellerich, Stefan Meuser, Barbara Engelhard. Vorne sitzend (v.l.): Dr. Walter Engelhard, Markus Schetter.



LÜFTUNGSANLAGE AUF
DEM STIHL KETTENWERK



STIHL – 50 JAHRE SCHWEIZER PRÄZISION

Vor über 50 Jahren begann im schweizerischen Wil eine weitere Erfolgsgeschichte: 1974 nahm das STIHL Kettenwerk dort seinen Betrieb auf – damals mit nur sechs Mitarbeitenden und zwei Maschinen in gemieteten Räumlichkeiten eines ehemaligen Reifenhändlers. Über die Jahrzehnte entwickelte sich der Standort zu einem der modernsten und größten Produktionswerke in der Region.

Heute arbeiten fast 1.000 Mitarbeitende in Wil und Bronschhofen, wo mehr als 70 verschiedene Sägekettentypen und über 30 Heckenscherenmesser gefertigt werden. Die kontinuierliche Erweiterung der Produktionsgebäude, der Bau eines Logistikzentrums, eines Parkhauses und eines markanten Eingangsgebäudes mit Kantine prägen diesen Weg. 2024 feierte STIHL Schweiz dieses besondere Jubiläum.

DER SCHETTER-SERVICE

Sicherheit für Ihr Gebäude – Tag und Nacht

Der Service der Firma SCHETTER gehört seit Jahrzehnten zu den tragenden Säulen unseres Unternehmens. Während Neubauten und große Projekte häufig im Mittelpunkt stehen, entsteht ein wesentlicher Teil der Wertschöpfung im täglichen Betrieb. In der direk-

ten Betreuung unserer Kunden und im zuverlässigen Umgang mit ihren technischen Anlagen zeigt sich, was Service für uns bedeutet: Verantwortung, Verlässlichkeit und Präsenz, wenn es darauf ankommt.

Service entlang des gesamten Anlagenlebenszyklus

Unsere Service-Projektgruppen PG 50 und PG 60 decken ein breites technisches Spektrum ab – von Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik über Kälte- und Sanitärtechnik bis hin zur MSR-Technik. Serviceleiter Mario Büschel beschreibt den Kern der Arbeit so: „Wir begleiten unsere Kunden über den gesamten Lebenszyklus ihrer Anlagen. Von der Wartung über den Störfall bis zur Modernisierung und Dokumentation. Ziel ist es, Werte zu erhalten, Betriebssicherheit zu gewährleisten und Gebäude zuverlässig funktionsfähig zu halten.“

Wartung als Basis für Sicherheit und Transparenz

Ein zentrales Element des Servicebereichs sind Wartungsverträge. Regelmäßige Prüfungen, dokumentierte Messwerte, Anlagenhistorien und ein strukturiertes Ersatzteilmanagement sorgen für planbare Abläufe und reduzieren Ausfallrisiken. Kunden profitieren von hoher Betriebssicherheit, Kostentransparenz und der Gewissheit, dass potenzielle Probleme frühzeitig erkannt und vermieden werden.

Schnelle Hilfe im Störungs- und Notfall

Service bedeutet für SCHETTER jedoch weit mehr als planbare Wartung. Ein großer Teil der Arbeit findet dann statt, wenn schnelle Unterstützung gefragt ist. Der Störungs- und Notdienst ist rund um die Uhr erreichbar – bei Hei-

zungsausfällen, Lüftungsstörungen, Rohrbrüchen oder besonderen industriellen Anforderungen. In diesen Situationen sind Erfahrung, technisches Know-how und Entscheidungsstärke gefragt. Genau hier zeigt sich Verlässlichkeit: Wir lassen unsere Kunden nicht allein.

Organisation im Hintergrund – entscheidend für den Erfolg

Ein oft unterschätzter Erfolgsfaktor beginnt am Telefon. Die Kolleginnen und Kollegen im Büro sind im Störfall meist der erste Kontakt. Mit Einfühlungsvermögen, Struktur und Ruhe nehmen sie Meldungen auf, schätzen Dringlichkeiten ein und bereiten Einsätze gezielt vor. Eng damit verbunden ist die Disposition als organisatorisches Herz des Servicebereichs. Sie koordi-

niert unsere Monteure, optimiert Wege und sorgt für eine klare Kommunikation – und das oftmals im Hintergrund, aber mit großer Wirkung auf die Kundenzufriedenheit.

Service als Haltung

Zum Service gehören auch die Angebotsbearbeitung, technische Klärungen und die kontinuierliche Pflege von Anlagenhistorien. Hinter jedem Einsatz steht ein Team, das koordiniert, priorisiert und kommuniziert. Für Mario Büschel ist deshalb klar: „Service ist keine Abteilung, sondern eine Haltung.“ Sie zeigt sich im Verant-

wortungsbewusstsein, im Vertrauen untereinander und im Anspruch, für unsere Kunden da zu sein – jeden Tag, zu jeder Zeit.



Service- und Leistungsübersicht



für den **vorausschauenden Gebäudebetrieb**

HLSK und MSR – bei SCHETTER alles aus einer Hand

Wir bieten ganzheitliche Gebäudetechnik, die sicher, effizient und nachhaltig funktioniert. Unser Service deckt alle Gewerke ab – von Heizung, Lüftung, Sanitär, Klima und Kälte bis hin zur MSR-Technik.

Ob Wartung, Modernisierung oder 24/7-Notdienst: Mit **SCHETTER** haben Sie einen zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Heizungstechnik

- ✓ Wartung und Inspektion von Gas-, Öl-, Biomasse-, Fernwärme- und BHKW-Anlagen
- ✓ Hydraulischer Abgleich (klassisch und digital)
- ✓ Austausch und Modernisierung von Heizkesseln, Heizkörpern und Abgasanlagen
- ✓ Thermografie und Systemwasseraufbereitung (VDI 2035)
- ✓ Mobile Heizzentralen

Ihr Vorteil: Höhere Effizienz, geringerer Verbrauch, maximale Betriebssicherheit

Lüftungstechnik

- ✓ Planung, Installation und Wartung von Lüftungsanlagen mit und ohne Wärmerückgewinnung
- ✓ Reinigung und Hygieneprüfungen (VDI 6022, VDI 2047)
- ✓ Volumenstrom-Messungen und -Visualisierung, Filterwechsel, Brandschutzklappen
- ✓ Küchenabluftanlagen und kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Reparaturen und Modernisierungen im Bestand

Ihr Vorteil: Höhere Effizienz, geringerer Verbrauch, maximale Betriebssicherheit

Sanitärtechnik

- ✓ Wartung und Instandhaltung von Trink- und Abwasseranlagen
- ✓ Badmodernisierung und Komplettisanierungen (inklusive Barrierefreiheit)
- ✓ Wasseraufbereitung (Enthärtung, Filtration)
- ✓ Leckageortung und Rohrleitungsreparatur
- ✓ Hygieneprüfungen nach VDI 6023

Ihr Vorteil: Hygienische Versorgung, hoher Komfort und zuverlässige Systeme

Kälte- und Klimatechnik

- ✓ Wartung und Instandhaltung von Kälteanlagen und Kaltwassersätzen
- ✓ Dichtheitsprüfungen nach F-Gase-Verordnung
- ✓ Austausch von Verdichtern, Wärmetauschern und Komponenten
- ✓ Mobile Kältezentralen und Serverraumlösungen
- ✓ Systemwasseraufbereitung (VDI 6044)

Ihr Vorteil: Ordnungskonformität und zuverlässige Systeme

Reparatur- und Kleinanlagenbau

- ✓ Projektierung und Umsetzung kleiner bis mittelgroßer Anlagen
- ✓ Gewerkeübergreifende Reparaturen und Sanierungen (für Heizung, Lüftung, Kälte und Sanitär)
- ✓ Modernisierung und Umbauten bestehender Systeme
- ✓ Montage von Pumpen, Ventilen und Steuerungen
- ✓ Dokumentation und technische Übergabe

Ihr Vorteil: Flexible, praxisnahe Lösungen – schnell aus einer Hand

MSR-Technik und Gebäudeautomation

- ✓ Planung, Installation und Wartung von Mess-, Steuer- und Regelungstechnik
- ✓ Gebäudeautomation und Integration in GLT-Systeme
- ✓ Fernüberwachung und Fernwartung (z. B. Wärmepumpen)
- ✓ Fehlerdiagnose und schnelle Reparaturen
- ✓ Individuelle Kleinststeuerungen (Heizkreise, Einzelräume)

Ihr Vorteil: Intelligente Steuerung, maximale Effizienz und volle Transparenz

Klimatechnik

- ✓ Planung, Installation und Wartung von Split-, Multi-Split- und VRF-/VRV-Systemen
- ✓ Regelmäßige Dichtheitskontrollen und Inspektionen
- ✓ Optimierung und Reparatur bestehender Klimaanlage
- ✓ Mobile Klimatisierungslösungen

Ihr Vorteil: Zuverlässige Kälte- und Klimaversorgung, komfortable Temperaturen, wirtschaftlich geregelt



- ✓ **Heizung, Sanitär, Lüftung, Kälte oder Klima**
- ✓ **Rund um die Uhr erreichbar** über externes Callcenter
- ✓ **Schnelle und zuverlässige Hilfe** im Störfall

Warum SCHETTER?

Alles aus einer Hand:

HLSK- und MSR-Kompetenz

24/7-Service mit kurzer Reaktionszeit

Individuelle Lösungen statt Standardkonzepte

Nachhaltigkeit und Effizienz als Leitprinzip

Neu im SCHETTER-Team

Wir freuen uns sehr, wieder mehrere neue Mitarbeiter in unserer SCHETTER-Familie begrüßen zu dürfen. Mit ihrem Wissen, ihrer Erfahrung und ihrem Engagement erweitern sie unser Team und stärken die Bereiche, in denen wir täglich gemeinsam Zukunft gestalten.

Unsere neuen Kollegen bringen frische Impulse, unterschiedliche berufliche Hintergründe und große Motivation mit. Damit tragen sie dazu bei, dass wir als Unternehmen weiterhin innovative Lösungen entwickeln und unseren hohen Qualitätsanspruch leben können.

Wir heißen alle neuen Teammitglieder herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start, spannende Projekte und viele bereichernde Begegnungen bei SCHETTER.

HERZLICH WILLKOMMEN!



Nael Almagerbi



Benjamin Cavara



Luis Ferraz



Marcel Hrozenjak



Costel Lazar



Jan Mach



Jonathan Müller



Pascal Scheu



Daniel Staiger



Michael Ziemer

WECHSEL IM SCHETTER-FUHRPARK

Unser alter LKW hat über 25 Jahre treue Dienste geleistet und war fester Bestandteil des Fuhrparks. Nun dürfen wir ihn endlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden und ein neues „Teammitglied“ begrüßen. Der moderne LKW bietet nicht nur mehr Fahrkomfort, sondern unterstützt auch einen sicheren und zuverlässigen Transport der Materialien auf die Baustellen. Wir wünschen unserem neuen „Kollegen“ allzeit gute Fahrt und viele erfolgreiche Einsätze!



Benefits bei SCHETTER



bKV – Betriebliche Krankenversicherung

#KommZuSCHETTER Warum? Weil wir viele tolle Benefits bieten, zum Beispiel die Betriebliche Krankenversicherung. Diese Zusatzversicherung ist für unsere Mitarbeitenden komplett kostenfrei. Sie übernimmt nicht nur zusätzliche Leistungen rund um Arztbesuche, sondern bietet auch attraktive Zuschüsse, etwa für Zahnarztkosten und Sehhilfen. Mit der bKV übernehmen wir als Arbeitgeber Verantwortung und leisten einen aktiven Beitrag zur Gesundheit und zum Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden.

Weitere Benefits

- | | | | |
|------------------------------|----------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|
| Unbefristeter Arbeitsvertrag | Familienfreundlichkeit | 30 Tage Urlaub | Ergonomische Arbeitsplätze |
| Attraktive Vergütung | Betriebliche Krankenversicherung | Fortbildungen | Betriebsarzt |
| Flexible Arbeitszeiten | Kurze Entscheidungswege | Betriebliche Altersvorsorge | JobRad-Leasing |
| Corporate Benefits | Mobiles Arbeiten | Mitarbeiter-Events | Betriebsrestaurant mit eigenem Koch |

Jetzt bewerben!

Senden Sie Ihre überzeugende Bewerbung bitte an Frau Sarah Jakob bewerbung@schetter.de



jetzt online
bewerben

100 Jahre **SCHETTER**

Ein Team. Eine Familie. Eine Zukunft.

SCHETTER Deutschland

Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik
Endersbacher Straße 19
D-71394 Kernen-Stetten

Telefon: +49 7151 4015-0
Service: +49 700 4015-0000
E-Mail: info@schetter.de

www.schetter.de

SCHETTER Schweiz

Wilhelm Schetter AG
Industriestrasse 8
CH-9552 Bronschhofen

Telefon: +41 71 910 1234
Service: +41 71 910 1234
E-Mail: info@schetter.ag

www.schetter.ag

